

Fördermodell des Sozialministeriums zur 24-Stunden-Betreuung ab 1. 1. 2008

Informationen unter
0800 – 22 03 03

kostenlos aus ganz Österreich
von Mo. - Fr. 8 Uhr bis 16 Uhr



Welche Leistung kann ich in Anspruch nehmen?

- 24-Stunden-Betreuung ab dem **1. Juli 2007**
- Bis zu **800 €** pro Monat (wenn Arbeitsverhältnisse vorliegen)
- Bis zu **225 €** pro Monat (wenn Werkverträge vorliegen)
- Die Betreuung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Hausbetreuungsgesetzes

Welche gesetzlichen Voraussetzungen bestehen?

- Bedarf einer 24-Stunden-Betreuung
- Bezug von Pflegegeld ab der **Stufe 3** nach dem Bundespflegegeldgesetz oder einem Landespflegegeldgesetz
- Spätestens ab 1.7.2008 muss die Betreuungskraft eine theoretische Ausbildung entsprechend jener eines/r Heimhelfers/in aufweisen
- Ein Betreuungsverhältnis zu der betreuenden Person, zu einem/r ihrer Angehörigen oder zu einem gemeinnützigen Anbieter sozialer oder gesundheitlicher Dienste muss vorliegen.

Was ist im Zusammenhang mit Einkommen und Vermögen zu berücksichtigen?

- Die **Einkommensgrenze** beträgt 2.500 € netto monatlich (nicht zum Einkommen zählen u. a. Pflegegeld, Sonderzahlungen, Familienbeihilfen, Kinderbetreuungsgeld und Wohnbeihilfen)
- Die **Einkommensgrenze** erhöht sich um 400 € für jeden unterhaltsberechtigten Angehörigen, bzw. um 600 € für jeden behinderten unterhaltsberechtigten Angehörigen
- Vermögen bis zu einem Barwert von zumindest 7.000 € und das Eigenheim, das dem eigenen Wohnbedürfnis der pflegebedürftigen Person dient (wie zum Beispiel eine Eigentumswohnung) bleiben unberücksichtigt

Wohin kann ich mich wenden?

- Ihre Anlaufstelle ist das Bundessozialamt mit seinen 9 Landesstellen. Weitere Informationen erhalten Sie unter **0800 - 22 03 03** oder auf der Website **www.pflegedaheim.at**